

Aufmerksamkeit bewahren sollten. Gebe ich ihren ehrlosen Anträgen kein Gehör, so ist das nicht Tugend, nicht Unschuld von mir, den eine züchtige Mime ist in den Augen dieses vornehmen Abschaums ein Unding; bloß wegen anderer Verbindungen ähnlicher Art weise ich, ihrem Wahne nach, das angebotene Glück von der Hand, und kann der, mit dem sie mich verbunden glauben, ihnen, nach ihren flachen Ansichten, nicht durch gleichen Rang und durch gleiches Vermögen die Spitze bieten, so bleibt nichts unversucht, ihn durch die niedrigsten Rabalen zu verdrängen. Wie manche Ehrenfrau, wie manches unbescholtene Mädchen ist für das unbedeutendste Versehen auf der Bühne, oft selbst auch ohne alle Veranlassung dieser Art, bloß weil sie solchem sündhaften Pöbel der höhern Stände auswich, von diesem und seinen Söldlingen öffentlich verhöhnt, ausgepöcht, mit faulen Aepfeln beworfen, mit Phosphorus bespritzt und auf Bühnenart beschimpft worden. Entschuldigen Sie mich nun, wenn ich, der Taube am rundumwölkten Himmel gleich, nach Schutz und Hülfe trachtete."

Ich ergriff die Lilienhand der Holden und küßte sie schweigend, als wolle ich das Weh vergüten, das ich ihr vorhin mit der unzeitigen Frage gethan; aber es fielen aus der veilchenblauen Tiefe ihres schwimmenden Auges, auf die weißumbüllten Blüthenbügel des jungfräulichen Busens, zwei große Thränen, die ich auch gern weggeküßt hätte.

Wohl konnte ich mir in dem Lauschwinkelchen der üppigen Ottomane, an der Seite dieses süßen Solomädchens, recht lebhaft denken, mit welcher Anwendung sich hier Cicero de amicitia lesen lassen müßte; allein von dem eigentlichen Verhältnisse zwischen der Freundin und dem Freunde hatte ich doch noch keinen ganz klaren Begriff; nur so viel meinte ich im verworrenen Dunkel meiner vorläufigen Ansichten, daß man auch ohne beides im Stande seyn könne, ihr schützender Freund zu werden. Ein Paar tüchtige Fäuste, glaubte ich, sollten Gold und Rang aufwiegen, und jeden in Respekt halten, der sich der Unbescholtene in unziemlicher Absicht näherte.

"Wohl darf man dem Grafen Gorm vertrauen!" fing ich an, um etwas Näheres über ihn zu erfahren, dann ihr zu erzählen, wie abscheulich er sie verläugnet, und endlich, wenn ich ihn so in den Hintergrund geschoben, mich an seinen neidenswerthen, von ihm nicht verdienten Plaz zu stellen. —

"Der Graf Gorm" fiel sie mir in das Wort: "ist ein sehr edler Mann; ohne ihn stände ich ganz allein in der Welt, ich darf ihn, im reinsten Sinne des Wortes, meinen Freund nennen. Nicht weil er Graf ist, — das bleibt selbst in seinem Auge Zufall, — nicht, weil er mit seiner verschwenderischen Freigebigkeit jedem, auch dem entferntesten meiner Wünsche begegnet, und nur in meinem Glücke das seinige findet, achte und ehre ich ihn; sondern weil er für die tausend Gefälligkeiten, durch die er täglich sich mir verpflichtet, auch noch nicht eine von mir verlangt hat, die das schuldlose Mädchen dem schuldlosen Manne nicht gewähren könnte. In seiner Seele ist kein unzarter Gedanke, in seinem Herzen kein unkeusches Gefühl; — doch" setzte sie, sich selbst belächelnd, sanft hinzu, und stand auf: "ich schreite über die Grenze des Schicklichen, wenn ich, Ihnen fremd, im Lobe dessen zu warm werde, der mir das Liebste auf dieser Erde ist. Nehmen Sie das, was ich über ihn sprach, für nichts, als für die lauterste Dankbarkeit. Diese soll ja eine Tugend seyn; — nein, das ist sie nicht; danken und denken, — es ist ja fast ein Laut; ich müßte nicht Mensch seyn, ich müßte nicht denken können, wenn ich nicht erkenntlich wäre. Er ist mir alles; mein Beschützer, mein Lehrer, mein Rathgeber, mein Bruder, mein Freund! — Ich höre ihn eben kommen!" —

Die Außenthüre rauschte auf.

Mir war wie einer Maus, welcher die Katze über den Hals kommt, und die das Schlupfloch nicht zu finden weiß. Traf der Graf mich hier, so — Gustchen hatte mir ja alles geweissagt, so schlug er mir die Beine entzwei. —

"Es wird dem Herrn Grafen vielleicht unlieb seyn, mich hier zu finden," sagte ich, leise erbebend, und sah mich nach einem Ausweg um.

"Warum das?" entgegnete die Keine mit ruhigem Lächeln: "er kennt Sie ja schon; ich erzählte ihm die Geschichte Ihres Unglücks mit dem Rosenstocke, und er übernahm es damals, Sie für Ihre Einbuße —

(Die Fortsetzung folgt.)

W o r t s p i e l.

Vor Ernennung des neuen (französischen) Finanz-Ministers, sagte ein Spasvogel: "Erhalten wir auch nicht den Abt, werden wir doch die Abtissin (l'abbesse — la baisse) bekommen."